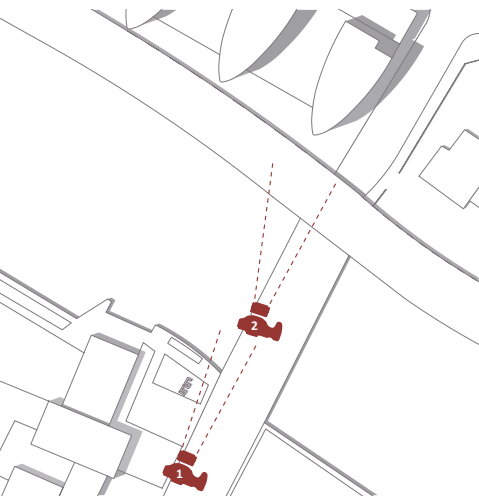


### 3.5.2 Standort und Perspektive

Trotz gleichbleibendem Hauptmotiv können unterschiedliche Standorte zu einer ganz anderen perspektivischen Gebäudewirkung führen. Die Veränderungen des Bildausschnitts werden dabei fast immer mit einer entsprechenden Brennweitenanpassung kompensiert. Durch die gezielte Wahl des Kamerastandpunkts lassen sich Eingriffe in die Bildkomposition durchführen. Erfahrene Fotografen machen dies, um bestimmte Eigenschaften eines Bauwerks gezielt hervorzuheben, wie beispielsweise die besondere Entwurfsqualität eines Gebäudes (Abb. 109, 110). Auf die gleiche Weise können auch negative Eigenschaften eines Bauwerks bewusst kaschiert oder natürlich auch hervorgehoben werden. Ein durchdachter Aufnahmestandort hilft außerdem, Verhältnisse und Bezüge innerhalb der Architektur zu verdeutlichen oder verschiedene Gebäudeteile unterschiedlich stark zu gewichten (Abb. 111, 112, 113).



*Abb. 109: Großer Kamera-Motiv-Abstand, Gebäude wirkt voluminös und stattlich [Bw.: 200 mm]*



*Abb. 110: Geringerer Abstand zum Gebäude, Bauwerk erscheint schlanker und spitzer [Bw.: 100 mm]*



Abb. 111, 112, 113: Vergleich: Unterschiedliche Verhältnisse/Proportionen durch veränderten Standort [Bw.: 17 mm, 35 mm, 50 mm]

